

## Initiative für Nachbarschaftspreis 2018 nominiert

**NORDERSTEDT** (dem). Der Deutsche Nachbarschaftspreis startet in die zweite Runde. Auch 2018 verleiht die nebenan.de Stiftung den mit mehr als 50 000 Euro dotierten Preis an Nachbarschaftsprojekte mit Vorbildcharakter. Zu den Kooperationspartnern zählen Diakonie Deutschland, die Deutsche Fernsehlotterie, Edeka, Vonovia und Zalando.

Der Preis ist eine bundesweite Auszeichnung für all diejenigen, die sich vielerorts als Nachbar für Nachbarn einsetzen, das Miteinander stärken und das WIR gestalten. NeNo – Netzwerk Norderstedt – ist eine Initiative um Nachbarschaftsgruppen in verschiedenen Norderstedter Stadtteilen zu bilden. Mit dem Projekt „Nachbarn für Nachbarn“ bewarben sie sich im Mai als eine von bundesweit 1052 Anwärtern. „104 Projekte kamen in die engere Auswahl und wir sind dabei“, freut sich Bärbel Joppien, die als Projektkoordinatorin fungiert. Die öffentliche Abstimmung für den Publikumspreis wird durch Voting vom 24. Juli bis 22. August durchgeführt. Am 5. September wird bei der Preisverleihung in Berlin nachbarschaftlichem Engagement eine Bühne gegeben.

Im Mittelpunkt stehen die 16 für den Bundespreis nominierten Landessiegerprojekte und der Preisträger des Publikumspreises. Aber insbesondere die Menschen dahinter. „Das Engagement eines jeden Einzelnen leistet dabei einen großen und wichtigen Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Norderstedt“, betont Bärbel Joppien, die als Verantwortliche des Netzwer-



**Bärbel Joppien hält die organisatorischen Fäden bei NeNo - Netzwerk Norderstedt zusammen.**  
Foto: dem

kes an der öffentlichen Preisvergabe teilnimmt. „Ich fühle mich geehrt zu den gespannten Gästen zu gehören und denke, dass Stolz, Freude und Aufregung einfach mit dazu gehört“, sagt Joppien.

Doch wie funktioniert das Projekt der Norderstedter „Kümmerer“ eigentlich? „Bevor eine NeNo Gruppe initiiert wird organisiere ich in Kooperation mit der Stadt Norderstedt eine Startveranstaltung zu der Einladungen versendet werden.“

Aus dem Kreis der interessierten Gäste finden sich zu meist ehrenamtliche Gruppensprecher, welche aktiv in der Nachbarschaft eine Gruppe aufbauen wollen. Sie setzen sich für den Gruppenzusammenhalt ein und planen mit den Teilnehmern 1 x monatlich die Freizeitgestaltung“, erklärt Joppien.

Marga Bütow kochte vier Jahre lang in der NeNo Gruppe Garstedt frischen Kaffee und

besucht mittlerweile eine weitere Gemeinschaft der Initiative. „Ich genieße das nette Zusammensein und den Kontakt mit anderen Menschen“, erklärt Bütow Ihre Teilnahme. Die nachbarschaftliche Vernetzung ist das klare Ziel. „Einsamkeit, wie sie häufig gerade bei älteren oder allein lebenden Menschen aufkommt, soll verhindert werden.“

Oder wenn Menschen Hilfe benötigen, können Sie Ihnen bekannte Nachbarn aus der Gruppe zu Rate ziehen“, berichtet Joppien. Das Netzwerk NeNo wurde 2012 gegründet und betreibt mittlerweile 11 Gruppen. Geschäftsführender Träger ist zur Zeit das Sozialwerk Norderstedt e.V.

Wer in seiner Umgebung eine NeNo Gruppe ins Leben rufen möchte, melde sich bei Bärbel Joppien (0 40/5 23 67 53, mobil 01 51/57 37 91 92 info@nenonorderstedt.de oder www.neno-norderstedt.de